Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim



Studienarbeit

Programmierung einer SIM-Authentifizierung

Irgend ein Untertitel

Name: Marco Heumann

Matrikelnummer: 4188528

Kurs: TINF13AI-BI

Studiengang: Angewandte Informatik

Studiengangsleiter: Prof. Dr. C. Bürgy

Betreuer:

Semester: 5. - 6. Semester

Datum:

Ehrenwörtliche Erklärung

Gemäß \S 5 Abs. 3 der Studien- und Prüfung	9
versichere ich hiermit, die vorliegende Arbeit	selbstständig und nur mit den angegebener
Quellen und Hilfsmitteln verfasst zu haben.	
Datum	Marco Heumann

Inhaltsverzeichnis

Eł	renwörtliche Erklärung	Ш
ln	haltsverzeichnis	IV
ΑI	okürzungsverzeichnis	V
ΑI	obildungsverzeichnis	VI
Τa	bellenverzeichnis	VII
Qı	uellcodeverzeichnis	VIII
1	Einleitung1.1 Idee zur Arbeit1.2 Geschichte der USIM	1 1
2	Theorie 2.1 Mobilfunkstandards	2 2 2 2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4
3	Tätigkeit	5
4	Ergebnis	6
5	Diskussion	7
Li	teratur	i

Abkürzungsverzeichnis

3GPP 3rd Generation Partnership Project

SIM Subscriber Identity Module

USIM Universal Subscriber Identity Module

IMSI International Mobile Subscriber Identity

GSM Global System for Mobile communications

UMTS Universal Mobile Telecommunications System -

PIN Personal Identification Number

EF Elementary File

AuC Authentication Center

UE User Equipment

RES Response to Challenge

AMF Authentication Management Field

SQN Sequence Number

AES Advanced Encryption Standard

OP Operator Variant Algorithm Configuration Field

K Subscriber Key

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Listings

1 Einleitung

- 1.1 Idee zur Arbeit
- 1.2 Geschichte der USIM

2 Theorie

2.1 Mobilfunkstandards

2.2 SIM-Karten

2.3 Authentifizierungsvorgang

2.4 Milenage Algorithmus

Zwischen SIM¹-Karte und Netzprovider muss eine sichere Authentifizierung und Kommunikation gewährleistet werden können. Dies war wie in Kapitel 1.2 bereits beschrieben mit dem ersten entwickelten Algorithmus des 3GPP² nicht mehr gewährleistet, weshalb mit der Entwicklung des neuen Netzstandards auch ein neuer Algorithmus entwickelt wurde, namentlich der Milenage Algorithmus.

Dieser verfügt über die sieben Funktionen f1, $f1^*$, f2, f3, f4, f5, $f5^*$ mit Hilfe derer eine sichere Authentifizierung und Schlüsselgenerierung ermöglicht wird. 3GPP hat allerdings wie auch beim Vorgänger diese Funktionen nicht näher spezifiziert und ermöglicht den Netzprovidern eigenen Lösungen zu implementieren. Stattdessen beschrieben sie den Kontext in dem diese Funktionen Anwendung finden und definieren generelle Anforderungen an diese Algorithmen [1].

Der Milenage Algorithmus hat wie erwähnt zwei Hauptaufgaben, nämlich einerseits die Authentifizierung, als auch die Generierung eines Schlüssel, um die versendeten Nachrichten zu ver- und entschlüsseln. Wenn es um die Authentifizierung geht muss sich einerseits die SIM-Karte, bzw. das UE³, gegenüber dem Netzprovider authentifizieren, aber andererseits muss sich auch das Netzwerk gegenüber der SIM-Karte authentifizieren. Damit soll die Möglichkeit der Man-in-the-Middle Attacken reduziert werden, die es einem Außenstehenden erlauben die Kommunikation mitzulesen. Auch so genannte Replay-Attacken, bei denen zuvor aufgezeichnete Daten genutzt werden, sind nicht möglich, auf Grund der Sequence Number [2].

¹Subscriber Identity Module

²3rd Generation Partnership Project

³User Equipment

In den nachfolgenden Unterkapiteln wird die Funktionsweise des Algorithmus, sowie die Funktionsweise der eingesetzten Blockschiffrierung AES⁴ erläutert.

2.4.1 Funktionsweise

In Kapitel 2.3 wurde beschrieben, welche Daten zwischen AuC⁵ und UE verschickt werden, jedoch nicht wie diese Daten generiert werden. Es gibt einige Werte, die auf der USIM⁶ und der Datenbank des AuC fest eingespeichert sind. Diese sind der OP⁷ und K⁸, sowie jeweils fünf Rotations- und XOR-Konstanten (r1, ..., r5 und c1, ... c5). Welche Funktion welche Werte benötigt und generiert zeigt dabei Abbildung 1.

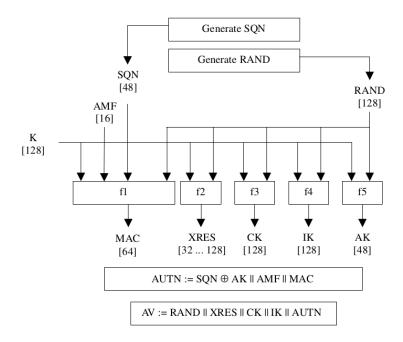


Abbildung 1: Übersicht über die Generierung der Authentifizierungsvektoren

Die Abbildung 1 zeigt, dass zu Beginn die SQN⁹ generiert wird. Diese besteht aus den beiden Teilen SEQ und IND, mit SEQ als der die eigentliche Sequenznummer und IND als Arrayindex. Auf der SIM-Karte sind nämlich die letzten SQNs in einem Array gespeichert. Die empfohlene Größe ist 32, was für IND eine Länge von fünf Bits bedeutet. Mit

⁴Advanced Encryption Standard

⁵Authentication Center

⁶Universal Subscriber Identity Module

⁷Operator Variant Algorithm Configuration Field

⁸Subscriber Key

⁹Sequence Number

diesem Index kann nachher die Aktualität der SEQ überprüft werden. Für die Bildung der SEQ selbst gibt es drei verschiedene Möglichkeiten:

- teilweise zeitbasiert
- \bullet nicht zeitbasiert
- komplett zeitbasiert
- 2.4.2 **AES**
- 2.5 PPPoE
- 2.6 raspberry pi
- 2.7 pysim
- 2.8 Die Sprache C
- 2.9 Projektspecs

3 Tätigkeit

4 Ergebnis

5 Diskussion

Literatur

- [1] Walker, M., 3G Security; Specification of the MILENAGE algorithm set: An example algorithm set for the 3GPP authentication and key generation functions f1, f1*, f2, f3, f4, f5 and f5*; Document 1: General, TS 35.205, 3rd Generation Partnership Project (3GPP), 2015.
- [2] Spitz, S., Pramateftakis, M. und Swoboda, J., Kryptographie und IT-Sicherheit: Grundlagen und Anwendungen, Studium: IT-Sicherheit und Datenschutz, Vieweg+Teubner Verlag, 2011.

Studienarbeit

Titel: Programmierung einer SIM-Authentifizierung

Subtitel: Irgend ein Untertitel
Autor: Marco Heumann

Hochschule: Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

Datum:

Bearbeitungszeitraum:

Studiengang: Angewandte Informatik
Matrikelnummer, Kurs: 4188528, TINF13AI-BI

Betreuer:

Gutachter: Prof. Dr. C. Bürgy

Abstract

Nulla malesuada porttitor diam. Donec felis erat, congue non, volutpat at, tincidunt tristique, libero. Vivamus viverra fermentum felis. Donec nonummy pellentesque ante. Phasellus adipiscing semper elit. Proin fermentum massa ac quam. Sed diam turpis, molestie vitae, placerat a, molestie nec, leo. Maecenas lacinia. Nam ipsum ligula, eleifend at, accumsan nec, suscipit a, ipsum. Morbi blandit ligula feugiat magna. Nunc eleifend consequat lorem. Sed lacinia nulla vitae enim. Pellentesque tincidunt purus vel magna. Integer non enim. Praesent euismod nunc eu purus. Donec bibendum quam in tellus. Nullam cursus pulvinar lectus. Donec et mi. Nam vulputate metus eu enim. Vestibulum pellentesque felis eu massa.

Quisque ullamcorper placerat ipsum. Cras nibh. Morbi vel justo vitae lacus tincidunt ultrices. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. In hac habitasse platea dictumst. Integer tempus convallis augue. Etiam facilisis. Nunc elementum fermentum wisi. Aenean placerat. Ut imperdiet, enim sed gravida sollicitudin, felis odio placerat quam, ac pulvinar elit purus eget enim. Nunc vitae tortor. Proin tempus nibh sit amet nisl. Vivamus quis tortor vitae risus porta vehicula.

Studienarbeit

Title: Programmierung einer SIM-Authentifizierung

Subtitle: Irgend ein Untertitel
Author: Marco Heumann

University: Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

Date:

Time of Project:

Study Course: Angewandte Informatik
Student ID, Course: 4188528, TINF13AI-BI

Supervisor in the Company:

Reviewer: Prof. Dr. C. Bürgy

Abstract

Nulla malesuada porttitor diam. Donec felis erat, congue non, volutpat at, tincidunt tristique, libero. Vivamus viverra fermentum felis. Donec nonummy pellentesque ante. Phasellus adipiscing semper elit. Proin fermentum massa ac quam. Sed diam turpis, molestie vitae, placerat a, molestie nec, leo. Maecenas lacinia. Nam ipsum ligula, eleifend at, accumsan nec, suscipit a, ipsum. Morbi blandit ligula feugiat magna. Nunc eleifend consequat lorem. Sed lacinia nulla vitae enim. Pellentesque tincidunt purus vel magna. Integer non enim. Praesent euismod nunc eu purus. Donec bibendum quam in tellus. Nullam cursus pulvinar lectus. Donec et mi. Nam vulputate metus eu enim. Vestibulum pellentesque felis eu massa.

Quisque ullamcorper placerat ipsum. Cras nibh. Morbi vel justo vitae lacus tincidunt ultrices. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. In hac habitasse platea dictumst. Integer tempus convallis augue. Etiam facilisis. Nunc elementum fermentum wisi. Aenean placerat. Ut imperdiet, enim sed gravida sollicitudin, felis odio placerat quam, ac pulvinar elit purus eget enim. Nunc vitae tortor. Proin tempus nibh sit amet nisl. Vivamus quis tortor vitae risus porta vehicula.